



Sanierung 2024

Schulhaus Talacker

Neue räumliche Anforderungen, ein hindernisfreier Zugang und der generelle Erneuerungsbedarf nach jahrzehntelanger Nutzung erforderten eine umfassende Sanierung des Schulhauses Talacker. Durch den Ausbau des Dachgeschosses wurden zusätzliche Räume geschaffen, ein Lift erschliesst jetzt alle Geschosse und die Schulzimmer bieten wieder eine zeitgemässe Lernumgebung.



Das Schulhaus Talacker wurde umfassend saniert und das Raumangebot erweitert. Alle Bereiche sind nun auch hindernisfrei zugänglich.

Seit 125 Jahren wird im Schulhaus Talacker unterrichtet. Bei seiner Fertigstellung 1899 stand es noch fast allein auf der grünen Wiese zwischen der Stadt und dem damaligen Dorf Oberwinterthur. Heute ist es umgeben von Wohnquartieren. Nach Jahrzehnten der Nutzung war nun eine umfassende Sanierung notwendig. Gleichzeitig wurden das Raumangebot und die technische Ausstattung den Anforderungen des heutigen Schulbetriebs angepasst und ein hindernisfreier Zugang wurde realisiert. Da sich das Schulhaus im kommunalen Inventar der schutzwürdigen Bauten befindet, wurden die Arbeiten in enger Absprache mit der Denkmalpflege durchgeführt. Ziel war es, durch einen sorgfältigen Umgang mit der historischen Substanz den noch weitgehend vorhandenen Ursprungscharakter zu erhalten. Um zusätzliche Raumbelastungen abzuwehren, wurde das Dachgeschoss umgenutzt. Wo sich früher die Hauswartwohnung und ein Estrich befanden, sind ein Zimmer für den Handarbeits- und Werkunterricht, ein Teamzimmer mit Teeküche, ein Therapie- sowie ein Gruppenraum entstanden. Gauben und Dachfenster sorgen

für ausreichend Tageslicht, ein Podest ermöglicht es den Schulkindern, trotz hoch liegender Fenster nach draussen zu blicken. Der niedrige Raum unter den Dachschrägen wird für Schränke und Arbeitsflächen genutzt.

Gut gedämmte Hülle

Die vier bestehenden Schulzimmer wurden erneuert und mit aktueller Technik ausgestattet. Die Fischgratparkettböden aus der Entstehungszeit wurden hervorgeholt und geben den Zimmern, zusammen mit der abwechslungsreichen Wandgliederung, ihren besonderen Charakter. Der Mehrzweckraum im Kellergeschoss dient neu als Musikzimmer. Für den hindernisfreien Zugang wurde am hinteren Gebäudeeingang eine Rampe erstellt, von der aus man zum neuen Lift gelangt. Dessen Schacht befindet sich dort, wo bisher ein Teil der WC-Anlagen stand, und fügt sich so unauffällig ein. Im Rahmen der Sanierung wurde auch die Gebäudehülle an die aktuellen Standards angepasst – mit neuen Fenstern, Stoffstoren, einer Dämmung des Dachstocks und der Fassaden. Da die Fassadendämmung auf der Innenseite angebracht wurde, liess sich der Energieverbrauch markant reduzieren, ohne den ursprünglichen Charakter des Gebäudes zu beeinträchtigen. Abgerundet werden die Arbeiten durch einen neuen, frei stehenden Velounterstand auf der Südwestseite des Gebäudes.

Übersicht Raumprogramm

Sanierung bestehendes Schulhaus mit Dachausbau für zwei zusätzliche Zimmer.

4	Klassenzimmer	92–93 m ²
3	Gruppenräume	29 und 41 m ²
3	Nasszellen	3–10 m ²
1	Singsaal	84 m ²
1	Therapieraum	35 m ²
1	Textiles und technisches Gestalten	83 m ²
1	Teamzimmer	64 m ²

Projekt- und Bauablauf

- Dezember 2012** Planerwahlverfahren
Mai 2015 Machbarkeitsstudie
September 2015 Ausführungskredit von Fr. 170 000.– für die Heizungssanierung
Oktober 2022 Bauprojekt mit Kostenvoranschlag.
Januar 2023 Genehmigung Bauprojekt und Kredit von Fr. 5 760 000.– durch den Stadtrat
November 2022 Einreichung Baugesuch
Juli 2023 Baubewilligung erteilt
August 2023 Baubeginn
Juli 2024 Baufertigstellung, Bauabnahme
August 2024 Inbetriebnahme

Bauherrschaft und Planende

Eigentümervertretung

Stadt Winterthur, Departement Schule und Sport, Schulbauten

Bauherrenvertretung

Stadt Winterthur, Departement Bau und Mobilität, Amt für Städtebau, Hochbau

Architektur

Rudolf Moser, dipl. Architekt ETH SIA, Zürich

Bauleitung

MMT AG, Bauleiter und Architekten, Zürich

Tragwerksplanung

S+K Bauingenieure AG, Winterthur

Holzbauingenieur

Krattinger Engineering AG, Happerswil

HLS Planung

Russo Haustechnik Planung GmbH, Winterthur

Elektroplanung

Marquart Elektroplanung + Beratung AG, Winterthur

Akustik

Wichser Akustik & Bauphysik AG, Zürich

Bauphysik

BWS Bauphysik AG, Winterthur

Gebäudecheck

Ecosens AG, Wallisellen



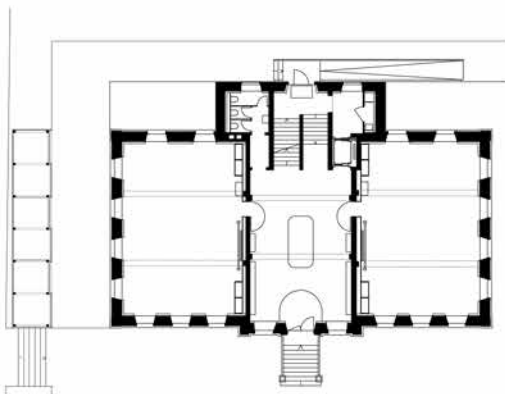
Südfassade



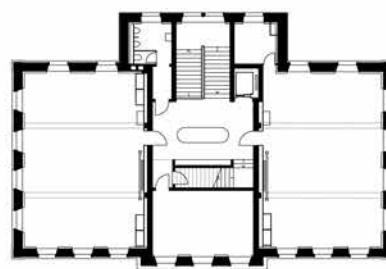
Ostfassade



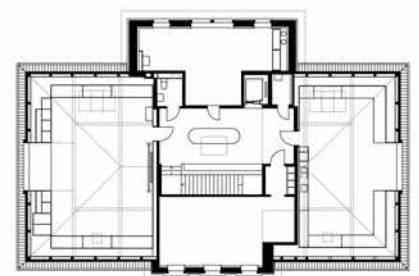
Längsschnitt 1:500



Erdgeschoss 1:500



Obergeschoss 1:500



Dachgeschoss 1:500



Baukostenauswertung

Grundmengen nach SIA 416/SIA d016

Grundstücksfläche, GSF	5 721 m ²
Gebäudegrundfläche, GGF	361 m ²
Gebäudevolumen, GV	5 152 m ³
Geschossfläche, GF	1 449 m ²
Nutzfläche, NF	1 030 m ²
Nebennutzfläche, NNF	91 m ²
Hauptnutzfläche, HNF	939 m ²
Verkehrsfläche, VF	94 m ²

Erstellungskosten (BKP 1-9) in Franken, inkl. 8,1% MWST

Kostenstand 14.8.2024

1 Vorbereitungsarbeiten	142 000.-
2 Gebäude	5 526 000.-
4 Umgebung	105 000.-
5 Nebenkosten	27 000.-
9 Ausstattung	430 000.-
Total Erstellungskosten	6 430 000.-

Gebäudekosten (BKP 2) in Franken, inkl. 8,1% MWST

21 Rohbau 1	1 381 000.-
22 Rohbau 2	743 000.-
23 Elektroanlagen	424 000.-
24 Heizungsanlagen	442 000.-
25 Sanitäranlagen	187 000.-
26 Transportanlagen	56 000.-
27 Ausbau 1	943 000.-
28 Ausbau 2	362 000.-
29 Honorare	988 000.-
Total Gebäudekosten	5 526 000.-

Kostenkennwerte in Franken

Gebäudekosten/Gebäudevolumen, BKP 2/GV	1 072.-
Gebäudekosten/Geschossfläche, BKP 2/GF	3 814.-
Gebäudekosten/Hauptnutzfläche, BKP 2/HNF	5 885.-

Energiekennwerte

Energiebezugsfläche	1 252 m ²
Gebäudehüllfläche	1 771,5 m ²
Gebäudehüllzahl	1,41
Heizwärmebedarf (Q _h)	45,3 kWh/m ² a
Elektrizitätsbedarf	8,75 kWh/m ² a
Wärmeerzeugung	Gas

Projektdokumentation 24.005

Objektadresse: Talackerstrasse 90, 8404 Winterthur

Bezugsquelle: Amt für Städtebau Winterthur,

Pionierstrasse 7, 8403 Winterthur, 052 267 54 62



Zimmer für den Handarbeits- und Werkunterricht